



## LEERSTANDSKONFERENZ 2012

### Der Berg schrumpft – Leerstand im Alpenraum

Die Auseinandersetzung mit der Leerstandsproblematik wirft besonders im Alpenraum vielfältige Fragen über Produktion und Gebrauch der gebauten Umwelt auf: Was sind die **Hintergründe** für Leerstand und Verfall? Welche **Strategien** können Gemeinden ergreifen, um Leerständen vorzubeugen? Wie lassen sich sterbende Ortszentren erneut **aktivieren** und leerstehende Bauten für **neue Nutzungen** zugänglich machen? Und wie können die **wenig verdichteten Siedlungsformen** im Alpenraum und ihre **Versorgungsinfrastrukturen** überhaupt dauerhaft aufrechterhalten werden?



Die Zukunft der in einem schattigen Tal gelegenen Stadt prägen viele unbeantwortete Fragen. Eine davon ist die Frage danach, wie das Schrumpfen planerisch begleitet werden kann. Grafik: Werner Nussmüller

### Perspektive Schrumpfung – was nun?

Besonders von Abwanderung und enormem Leerstand betroffen sind die inneralpinen Industriestandorte. Mit der **Erschöpfung der Rohstoffreserven** sind vor allem Bergbaustädten natürliche Grenzen gesetzt, sie müssen sich früher oder später der **Perspektive Schrumpfung** stellen. Zu diesen Orten zählt Eisenerz am steirischen Erzberg, Austragungsort der Leerstandskonferenz 2012, wo seit etwa sieben Jahren das Projekt **re-design Eisenerz** läuft und auf vielfältige Weise Strategien für Rückbau, Umnutzung und Zentrumsentwicklung umgesetzt werden.

In der Frage, wie Schrumpfungsprozesse planerisch begleitet werden können, bereiten vor allem jene Gebiete Sorge, die aufgrund ihrer verstreuten Siedlungsstruktur große Schwierigkeiten haben, ihre bauliche und soziale Infrastruktur aufrechtzuerhalten. Ein besonders heißes Eisen ist die Problematik der **Sicherung des Siedlungsraums**, die in den letzten Jahren mit hohem baulichem Aufwand betrieben wurde. Ungewissheiten aufgrund des Klimawandels, der Bedeutungsverlust als agrarisch genutzter Siedlungsraum und folglich das **Verschwinden der kleinteiligen Pflege alpiner Kulturlandschaft** machen das Weiterbauen in den Alpen auch in Zukunft zu einer herausfordernden Aufgabe.

## Das Programm

Die **zweitägige Veranstaltung** besteht **Vorträgen und Diskussionen** zu den Schwerpunkten *Alpine Räume im Wandel* und *Berg-Bau-Stadt*. Außerdem finden **Workshops** zum Thema *Weiterbauen – Umbauen – Rückbauen* und **Exkursionen** mit Führungen lokaler Akteure in der Stadt Eisenerz und am Erzberg statt. Anhand von Beiträgen u. a. über den Veranstaltungsort Eisenerz, den Bregenzerwald und das Defereggental werden unterschiedliche Dimensionen von Schrumpfung und Leerstand im Alpenraum erörtert.

### Donnerstag, 11. Oktober 2012

12:00 **Empfang**

13:00 **Fokus: Der Alpenraum im Wandel**

#### **Begrüßung**

*Christine Holzweber* – Bürgermeisterin von Eisenerz

13.15 **Einführung und Vorstellung des Programms**

*Judith Leitner* und *Roland Gruber* – nonconform architektur vor ort

13:45 **Die Alpen als Strukturwandelfolgelandschaft**

*Alfons Dworsky* – em. Vorstand des Instituts für regionale Architektur und Siedlungsplanung an der Leibniz-Universität Hannover

15:00 **Kaffeepause**

**15:30 Fokus: Berg-Bau-Stadt**

**Schrumpfung – unaufhaltsamer Megatrend? Abwanderung und Leerstand in ländlichen Gemeinden in der Steiermark und Potenziale der Innenentwicklung**

*Christian Gummerer* – Geschäftsführung Landentwicklung Steiermark, Leitstelle der Lokalen Agenda 21 Steiermark

15:45 **„Die besterforschte Stadt Österreichs“? – 40 Jahre Strukturwandel Eisenerz – Bilanz und Ausblick**

*Simone Hain* - Leiterin des Instituts für Stadt- und Baugeschichte an der Technischen Universität Graz

16:30 **Denkmalpflege in Eisenerz – Theorie und Praxis**

*Sigrid Günther* – Kunsthistorikerin und Leiterin des Stadtmuseums Eisenerz

16:50 **Sieben Jahre re-design Eisenerz**

*Werner Nussmüller* – Büro Nussmüller.Architekten und *Rainer Rosegger* – Soziologe, Agentur SCAN Graz und Lehrbeauftragter an der Technischen Universität Graz

#### **Podiumsdiskussion**

18:00 **Vorstellung des Workshopprogramms**

19:00 **Präsentation des Fotoprojekts „Jedes Mal Einzigartig“**

*Elisa Rosegger-Purkrabek* – Dokumentation und *Severin Hirsch* – Fotografin

**Präsentation der Ausstellung „Berg der Erfahrungen“ der TU Graz**

*Simone Hain* und *Bernhard Schabbauer* – Institut für Stadt- und Baugeschichte an der Technischen Universität Graz

19:30 **Abendessen im Kammerhof**

Freitag, 12. Oktober 2012

**9:00 Rundgang durch die Altstadt von Eisenerz - Treffpunkt Kammerhof**

*Sigrid Günther* – Leiterin des Stadtmuseums, *Simone Hain* – Leiterin des Instituts für Stadt- und Baugeschichte an der Technischen Universität Graz und *Herbert Krump* – Gerberei Salzer Eisenerz

**10:30 Workshopprogramm: weiterbauen – rückbauen – umbauen**

**Workshop 1: Schrumpfung planerisch begleiten**

*Gerlind Weber* – Professorin am Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur an der Universität für Bodenkultur Wien

**Workshop 2: Kein Markt für alte Bausubstanz?**

*Daniela Kohler* – Geschäftsführerin der regio Bregenzerald

**Workshop 3: Höher, weiter, leerer? – Erfahrungen aus dem Defereggental**

*Franz Hopfgartner* – Bürgermeister von Hopfgarten im Defereggental

**Workshop 4: Die Kunst der Umnutzung – Projekte in den Alpen und im Apennin**

*Michael Obrist* – Architekt Büro feld72

**Workshop 5: Leerstandsarbeit in Kleinstädten – Die Raumagentur Neunkirchen**

*Petra Hendrich, Wolfgang Kiselka* und *Alexander Hansy* – Verein Ideenwerkstatt Neunkirchen

**12:30 Mittagspause**

**13:45 Exkursion Eisenerz: Trofeng, Europasiedlung und Münichtal**

*Elisa Rosegger* – Betreuerin des Infobüros re-design Eisenerz

**15:30 Ende des Konferenzprogramms**

**15:45 Sonderprogramm: Haulyfahrt am steirischen Erzberg**

**16:00 Ende**



2011 fand die Leerstandskonferenz in Ottensheim/00 statt. Foto: nonconform architektur vor ort

## Organisation

Judith Leitner und Roland Gruber von *nonconform architektur vor ort* kuratieren die Leerstandskonferenz mit Unterstützung von Rainer Rosegger und Elisa Rosegger-Purkrabek. *nonconform architektur vor ort* arbeitet seit 1999 in Wien und Moosburg (Kärnten) im Schnittfeld von Architektur, Städtebau und kommunaler Entwicklung im ländlichen Raum. Kooperationspartner bei der Leerstandskonferenz 2012 sind u. a. SCAN, re-design Eisenerz und die *Landentwicklung Steiermark*.

## Tagungsstipendien

An Studierende, die sich mit den Themen Leerstand und Entwicklung des ländlichen Raums auseinandersetzen, werden auch dieses Jahr einige **Tagungsstipendien** vergeben.

Nähere Informationen und Anmeldung unter [www.leerstandskonferenz.at](http://www.leerstandskonferenz.at)

## Bildwelt

Fotos in Druckqualität auf Anfrage unter [office@diejungs.at](mailto:office@diejungs.at)



Eine der Aktivitäten zur Belebung des Stadtzentrums ist das seit 2010 jährlich stattfindende Festival Eisenerz\*ART.

© Johannes Gellner



Gegenwärtig stehen in den großen Eisenerzer Arbeitersiedlungen rund 700 von 1.600 Wohnungen leer.

© nonconform architektur vor ort



Stadtverfall im Zentrum von Eisenerz

© nonconform architektur vor ort



Unter den leerstehenden Gebäuden in der Altstadt von Eisenerz sind auch eine Reihe von Baudenkmalern.

© nonconform architektur vor ort

## Impressum

### Pressekontakt

die jungs kommunikation  
Martin Lengauer, Nika Mitteregger

Email:

[office@diejungs.at](mailto:office@diejungs.at)

T: +43 (0)1 216 48 44 22

M: +43 (0)699 100 88 0 57

### nonconform architektur vor ort ZT KG

Projektteam: DI Judith Leitner, Mag. arch. Roland Gruber, MBA, MAS

Email: [leerstandskonferenz@nonconform.at](mailto:leerstandskonferenz@nonconform.at)

t +43 1 929 40 - 58

m +43 699 1929 40 - 59

Büro Wien

Lederergasse 23/8/EG

A-1080 Wien

Büro Kärnten

Brandnerweg 6

A-9062 Moosburg/Wörthersee

[www.nonconform.at](http://www.nonconform.at)

[www.leerstandskonferenz.at](http://www.leerstandskonferenz.at)

## Förderer, Sponsoren und Kooperationspartner

 **SCAN**  
agentur für markt- und gesellschaftsanalytik

 **LANDENTWICKLUNG  
STEIERMARK**

 **OPHEID**

 **EISENERZ**  
Stadtgemeinde

 **LandLuft**

 **bm:uk**

 **Südwestfalen**